

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 157/2014 (DBK)

Interpellation Beat Künzli (SVP, Laupersdorf): Anpassungen nach Umsetzung der Sek I-Reform (05.11.2014)

Nachdem die Sek I-Reform nun seit ein paar Jahren umgesetzt wurde, zeichnen sich einige Fehlentwicklungen ab, denen es entgegenzutreten gilt. Selbst die Lehrerschaft stellt laut Umfrage des LSO mit Besorgnis fest, dass ein Niveauverlust stattgefunden hat und auch die neueste Pisa-Auswertung zeichnet nicht gerade ein positives Bild unserer Solothurner Schulen. Vor dem Hintergrund, dass sich sämtliche Fraktionen zu einem starken Berufsbildungskanton Solothurn bekannt haben, bitten wir die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie gilt es dem Umstand zu begegnen, dass sich nach einer eher rückläufigen Bewegung die Aufnahmequoten in die Sek P wieder erhöhen und den Indikator von 15-20% um mehrere Prozentpunkte übertreffen?
2. Ist es korrekt, wenn man von der Verwaltung her den Indikator kurzerhand nach oben korrigiert, um möglichst eine Ziellandung zu haben?
3. Trifft es zu, dass überdurchschnittlich viele Schüler nach dem 1. Kantonsschuljahr die Klasse wieder verlassen?
4. Wenn ja, welches sind die Gründe?
5. Wie soll ein Schüler, welcher den Schritt in die Sek P problemlos meistern würde davon abgehalten werden, so wie es das VSA verlangt, wo er doch Mitte der 6. Klasse kaum eine Ahnung hat, welchen Beruf er einmal lernen will?
6. Was gedenkt der RR mit dem oft kritisierten Umstand zu tun, dass viele Schüler aus der Sek P nicht zwingend den Maturitätsweg einschlagen wollen und deshalb äusserst unglücklich in die Sek E zurückgestuft werden, obwohl sie die Leistungen für Sek P erfolgreich erbringen würden?
7. Wie werden diese Schüler künftig ebenfalls auf eine Berufsfindung vorbereitet, um dem viel diskutierten Fachkräftemangel entgegenzuwirken?
8. Wie will der Regierungsrat das Niveau der Schulabgänger wieder anheben auf mindestens den Wert vor der Reform?

Begründung (05.11.2014): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Beat Künzli, 2. Roberto Conti, 3. Albert Studer, Fritz Lehmann, Rolf Sommer, Christian Werner, Hugo Schumacher, Tobias Fischer, Walter Gurtner, Leonz Walker, Christian Imark, Thomas Eberhard, Claudia Fluri, Colette Adam, Beat Blaser, Johannes Brons (16)